

# Boom in der Baubranche – auch für Azubis

Der Geschäftsführer der Adorable Immobilien Berlin GmbH Dieter Huber, profitiert, wie viele andere, vom derzeitigen Bauboom. Steigende Preise und niedrige Zinsen bescheren der Immobilienwirtschaft volle Auftragsbücher – und machen diese zu einem begehrten Ausbildungszweig. Erste Erfahrungen in der Ausbildung von Immobilienkaufleuten sammelte Dieter Huber als Verbundpart-

ner für ein Wohnungsbauunternehmen, dessen Auszubildender sich für die Wahlqualifikation Maklergeschäfte entschied.

Ein Fall für Gaby Brandstetter, die die kaufmännischen Berufe im Team Verbundberatung betreut. Sie stellte den Kontakt her und kümmerte sich um die Kooperationsvereinbarungen. Im vergangenen Jahr wurde dann die erste Immobilienkauffrau in Ausbildung bei

Adorable eingestellt: Nach ersten Erfahrungen im Studium hatte sich Janina Görtschen für ein Praktikum in der Immobilienbranche entschieden. Hier entdeckte sie ihre Leidenschaft für diesen Beruf. Sie wird nun zusätzlich für mehrere Monate in einem Partnerunternehmen ausgebildet, da die Teilgebiete Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung im Maklergeschäft eine untergeordnete Rolle spielen.

Aber auch bei größeren Gesellschaften ist die Ausbildung im Verbund üblich. Ein Beispiel dafür ist die Sirius Facilities GmbH. Das Unternehmen ist auf die Vermietung von Gewerbeimmobilien spezialisiert. Dieser Umstand hindert den Businessparkbetreiber jedoch nicht, eine Ausbildung anzubieten, bei der die Azubis drei Monate zu einem Unternehmen gehen, das sich auf Wohneigentumsverwaltung spezialisiert hat. < HAR



Dieter Huber, Geschäftsführer von Adorable, mit Gaby Brandstetter von der Verbundberatung

## INFORMATIONEN ZUR VERBUNDBERATUNG

Projektleiterin ist Kerstin Josupeit:  
 josupeit@verbundberatung-berlin.de  
 Tel.: 030 / 63 41 52-00  
 www.verbundberatung-berlin.de  
 www.marktplatz-verbundausbildung.de

## ONE WEEK AZUBI

# Berufsorientierung in Echtzeit

Bei der Wahl des Ausbildungsplatzes passen Anspruch und Wirklichkeit oft nicht zusammen. Die Zahlen sprechen Bände – jeder zehnte Azubi bricht seine Ausbildung vorzeitig ab. Es ist also wichtig, sich im Vorfeld einen reellen Einblick in die Lebenswelt eines Azubis zu verschaffen. Das Programm One Week Azubi hilft dabei. Hier kann der Schülerpraktikant eine Woche lang mit einem Azubi mitlaufen, ihn ausfragen, mit anpacken.

„Ein One Week Azubi lernt, wie die jeweiligen Ausbildungen in unserer Fir-

ma verlaufen“, beschreibt die Auszubildende Hilary Berrer von Berliner Glas. „Die One Week Azubis werden so behandelt wie die Auszubildenden auch.“ Während der Woche lerne er den Alltag des Azubis kennen – und das auf Augenhöhe.

Die angehende Feinoptikerin Julia Kock freut sich über die Zusammenarbeit mit „ihrem“ Azubi. „Da wir in derselben Altersklasse sind und dadurch schneller Vertrauen zueinander aufbauen können, fällt das Zusammenarbeiten, Beibringen und Lernen leichter.“

Auch der Ausbilder Stephan Giese von Berliner Glas ist begeistert: „Ich kann mir als Ausbilder einen persönlichen Eindruck von dem Teilnehmer verschaffen. Wenn beide Seiten interessiert sind, bleibt man in Kontakt und startet im besten Fall bald zusammen die Ausbildung.“ < BRAN

## INFORMATIONEN UND ANSPRECHPARTNER

Interessierte Betriebe wenden sich bitte an:  
 Svanja Kleemann  
 s.kleemann@oneweekexperience.de  
 www.oneweekexperience.de